

Postulat Fraktion GB/JA! (Franziska Schnyder, GB): Nutzungskonzept Freizeit im ESP Wankdorf

Mit der Umsetzung des ESP Wankdorf wird das Nordquartier intensiver genutzt und belastet. Das führt auch abends, nachts und bis in die frühen Morgenstunden zu zusätzlichen (Lärm-) Immissionen: höheres Verkehrsaufkommen, falsch parkierte Motorfahrzeuge, mehr liegen gelassener Abfall, grösserer Verhaltenslärm der Besuchenden von Veranstaltungen usw.

Jede einzelne Veranstaltung bringt für sich allein eine Belastung für die Anwohnenden. Die Maschierung der Veranstaltungen (Fussballspiele und Konzerte im Stadion, Eishockeyspiele und BEA Nights in der Bern ARENA, die Umnutzung der Reithalle im NPZ und der Kaserne, das Barstreet-festival in der Festhalle etc.) und der geplante permanente Betrieb einer Grossdiskothek führen zu einer Belastung, die den Anwohnenden nicht mehr zuzumuten ist.

Um den Ruhebedürfnissen der betroffenen Quartierbevölkerung Geltung zu verschaffen und den Veranstaltern klare Regeln vorzugeben, hat der Gemeinderat ein Konzept bezüglich Freizeitveranstaltungen und -betrieben und der Erteilung von (generellen) Überzeitbewilligungen zu erarbeiten.

Das Konzept hat unter anderem Vorgaben zu machen für:

1. die Anzahl der Grossevents pro Jahr (ausgenommen sind Sportveranstaltungen)
2. die Dauer der Veranstaltungen
3. die normalen Betriebsschliessungszeiten und die Kriterien zur Erteilung einer generellen Überzeitbewilligung
4. die direkten und indirekten Immissionen
5. die Regelung des Hin- und Wegfahrverkehrs, unter Berücksichtigung des ganzen Freizeitverkehrs in der Stadt Bern und ihrer Agglomeration (Brünnen-Altstadt-Wankdorf)
6. die Regelung des ruhenden Verkehrs
7. die Kriterien für Ausnahmeregelungen. Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat ein entsprechendes Konzept zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Bern, 11. Mai 2006

Postulat Fraktion GB/JA! (Franziska Schnyder, GB), Myriam Duc, Hasim Sancar, Natalie Imboden, Catherine Weber, Urs Frieden, Stefanie Arnold, Carolina Aragón, Daniele Jenni

Antwort des Gemeinderats

Die Bautätigkeit im ESP Wankdorf entwickelt sich gemäss Richtplan vom Dezember 1996 sowie dem städtebaulichen Konzept, das dem Richtplan zugrunde liegt. Demnach ist die Siedlungsverträglichkeit neuer Nutzungen eine wichtige Zielsetzung und geplante und realisierte Grossprojekte im ESP Wankdorf müssen den Anforderungen der Umweltgesetzgebung genügen.

Der Gemeinderat ist sich der die im Postulat geschilderten Umstände bewusst. Es geht dabei darum, zwischen den Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner und dem Interesse an einer lebendigen Stadt mit grossen Sport- und anderen Veranstaltungen abzuwägen und ausgewogene Lösungen zu finden. In diesem Sinne und auch aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten im Bewilligungswesen (verschiedene Bewilligungsinstanzen) ist der Gemeinderat daran, erste Erfahrungen mit Grossevents auszuwerten und allfällige Massnahmen zu prüfen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 16. August 2006

Der Gemeinderat